

NIEDERSÄCHSISCHES KLEINBAHN-MUSEUM BRUCHHAUSEN-VILSEN

Vorstandstelegramm

1 Organisation:

- 1.1 Mitgliederzahl: liegt per 30. 12. 14 relativ konstant bei 1.051 Mitgliedern (Vorjahr 1.100, -4,5 %). Wie bei der Mitgliederbefragung 2013 erarbeitet, sind unsere Vereinsmitglieder zum Großteil a: männlich und b: zu über 50 % über 56 Jahre alt. Hier sollten wir zukünftig verstärkt daran arbeiten, die Vereinsmitgliedschaft von Familien mit Kindern zu fördern, um unsere Geschlechter- und Altersstruktur zu verbessern.
- 1.2 Mitgliederversammlung 2015: findet voraussichtlich am Sonnabend, den 18. 4. 2015 ab 14 Uhr im Gasthaus Schröder-Mügge in Bruchhausen-Vilsen statt. Die entsprechenden Einladungen versenden wir rechtzeitig.

2 Projekte und Marketing

- 2.1 Lok HERMANN: Der Kesselneubau schreitet voran! Am 3. 12. 14 fand erfolgreich die Teilbauprüfung aller hergestellten Kesselbauteile vor dem Zusammenbau bei der Firma Lonkowitz statt, bevor am 14. 1. 15 die abschließenden Innen- und Außendruckprüfungen am zusammengebauten Kessel vorgenommen werden sollen. Wenn alles glatt geht, wird der Kessel einige Tage später in Bruchhausen-Vilsen eintreffen und anschließend mit dem Fahrwerk vereint werden können.
- 2.2 Gleisbaustelle Heiligenberger Kurve: In einem wahren Kraftakt hat die Gleisbaurotte in dem kurzen Zeitfenster zwischen Saisonende am 5. 10. 14 und den Nikolausfahrten ab dem 29. 11. 14 rund zwei Drittel der insgesamt 240 m langen Gleisbaustelle erneuert; der Rest erfolgt bis zur Saisonöffnung am 1. 5. 15. Der Vorstand dankt der Gleisbaurotte für das Geleistete und gleichzeitig der Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen für die finanzielle Unterstützung des Projektes.
- 2.3 Verlängerung Hallendach Heiligenberg: Die Stahlbauarbeiten der Dachverlängerung und die Dachdeckerarbeiten sind vor Weihnachten abgeschlossen worden. Kleinere Restarbeiten werden, bei trockenem Wetter, Anfang 2015 erledigt. In Kürze kann mit der Inbetriebnahme des neu überdachten Gleises gerechnet werden.
- 2.4 Außenauftritt / Messen: Vom 7. – 9. 11. 2014 präsentierten wir uns auf der Modell BAHN Bremen (eh. Euro-Modell Bremen). Hierzu hatten unsere Messekoordinatoren als Blickfang unsere Lok SPREWALD auf einem Tieflader prominent ausgestellt, deren Führerstand für Interessierte gern gezeigt und erklärt wurde. In Kombination mit unserem neuen Messestand und der Mitfahrgelegenheit mit der 5-Zoll-Dampfisenbahn in unmittelbarer Nähe waren wir klar der Besuchermagnet in der Messehalle. Das Standpersonal hatte teilweise mit einem regelrechten Ansturm von interessierten Eisenbahn- und Modellbaufreunden, aber auch etlichen Familien zu tun, stellte unsere Museumsbahn vor und bewarb insbesondere die anstehenden Nikolausfahrten. Unterm Strich haben wir uns äußerst professionell verkauft, und der Zuspruch seitens der Messebesucher war eindeutig: Ein Besuch bei der Museumsbahn in Bruchhausen-Vilsen lohnt immer! Der Vorstand dankt den Organisatoren und den Standbetreuern herzlich für ihren Einsatz.

DEUTSCHER KLEINBAHN-VEREIN e.V.

Hamburg, den 4. September 1966

Sehr geehrtes Mitglied!

Nun liegt die Eröffnung der ersten Museums-Eisenbahn Deutschlands hinter uns! Die Mühe der oft bis in die Nächte dauernden Vorarbeiten ist fast vergessen, und bereits neigt sich die diesjährige Betriebszeit unserer Museums-Eisenbahn ihrem Ende zu.

Die Eröffnung ist im Fernsehen, im Rundfunk und in zahlreichen Tageszeitschriften gebührend gewürdigt worden. Aus Anlaß der Eröffnung sind uns Spenden von der Deutschen Bundesbahn, dem Museum für Hamburgische Geschichte und den Freunden der Eisenbahn e.V. in Hamburg zugegangen. Die Fahrgastzahlen an allen Betriebstagen ließen keine Wünsche offen, so daß die reinen Betriebskosten (Personal und Betriebsstoffe) bereits annähernd aus den Fahrgeld-Einnahmen bestritten werden können. Alles in allem war der Start der ersten Museums-Eisenbahn Deutschlands ein guter Erfolg, ein Ergebnis, auf das wir alle stolz sein können.

Inzwischen haben wir sechs weitere Fahrzeuge erworben, die mit Ausnahme des Wisnauer Schienenbusses auch schon in Bruchhausen-Vilsen eingetroffen sind. Unser zweiter Personenwagen, der Wagen Nr. 3 der KAB, kam gerade noch rechtzeitig zum Besuch einer größeren Gruppe englischer Eisenbahnfreunde, die sich für den 27. August angekündigt hatte und die wir mit nur einem Personenwagen nicht hätten auf einmal befördern können. – Als Anlage überreichen wir Ihnen eine Aufstellung unseres augenblicklichen Fahrzeugbestandes und ein Foto von dem Besuch der englischen Eisenbahnfreunde, aufgenommen im Bahnhof Heiligenberg.

Zur besseren Betreuung unserer Mitglieder richten wir mit Wirkung vom 1. 9. eine Geschäftsstelle in Hannover und mit Wirkung vom 15. 10. dieses Jahres eine Geschäftsstelle in Rheinland ein. Die Anschriften lauten:

Deutscher Kleinbahn-Verein e.V.
Geschäftsstelle Hannover
Erich Blasche
3 Hannover
Sehnder Straße 4

Deutscher Kleinbahn-Verein e.V.
Geschäftsstelle Rheinland
Ing. Michael Spellen
404 Neuß
Eichendorffstraße 25

Um für unsere Mitglieder eine preiswerte Übernachtungsmöglichkeit in Bruchhausen-Vilsen zu schaffen, wollen wir den G-Wagen 49, der einige kleine Fenster hat, innen mit Spanplatten auskleiden und mit vier Schlafgelegenheiten ausrüsten. Falls Sie billig oder gar kostenlos die hierzu erforderlichen Materialien beschaffen oder sonst zur Ausstattung des Wagens beitragen können, bitten wir Sie höflich um Mitteilung.

Unsere sieben Fahrzeuge sind für die VGH bei der Abwicklung ihres Schmalspurbetriebes ein ziemliches Hindernis, weil die schmalspurigen Gleisanlagen in Bruchhausen-Vilsen sehr beengt sind. Um uns das wohlwollende Entgegenkommen, das wir bisher seitens der VGH genossen, für die Zukunft nicht zu verscherzen, wollen wir Ende September damit beginnen, in Bruchhausen-Vilsen einen eigenen Abstellbahnhof zu bauen. Wir haben daher für die Wochenenden 24./25. September, 1./2. Oktober und 22./23. Oktober freiwilligen Arbeitseinsatz in Bruchhausen-Vilsen angesetzt und bitten Sie, sich nach Möglichkeit daran zu beteiligen. Kenntnisse im Gleisbau sind nicht erforderlich. Bitte teilen Sie dem Vorstand möglichst umgehend mit, an welchem der genannten Tage wir mit Ihrer dringend benötigten Hilfe rechnen dürfen, damit wir rechtzeitig disponieren können.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr

1. Vorsitzender

Termine 2015

14. – 21. 2. Frühjahrs-Meeting

7. – 11. 4. Oster-Meeting

Jeweils am letzten Sonnabend im Monat treffen sich ab 8 Uhr die Werkstatt und die Gleisbaurotte und sind Werkstatt-Neueinsteiger besonders willkommen.

Alle Angaben ohne Gewähr, Stand: 1. 1. 2015

Mein DEV- Schatz



WEINERT MODELLBAU

info@weinert-modellbau.de

28844 Weyhe-Dreye • Mittelwending 7 • www.weinert-modellbau.de • www.mein-gleis.de

3 Fahrbetrieb / Veranstaltungen

3.1 Nikolausfahrten 2014: sind beim Schreiben dieser Zeilen gerade zu Ende gegangen. Trotz wenig winterlichen und teilweise regnerisch-stürmischen Wetters kam es an vielen Tagen erfreulicherweise zu einem regelrechten Fahrgastansturm, dem unsere Aktiven aber gewohnt routiniert zu begegnen wussten. Hunderte Kinderaugen leuchteten wieder, sobald der Nikolaus im Wagen erschien und Gedichte aufgesagt oder Lieder gesungen wurden. Eine besonders schöne Aktion der Mitmenschlichkeit fand am 20. 12. 14 statt, als der Rotary-Club Bruchhausen-Vilsen alle Flüchtlingsfamilien der Samtgemeinde zu ihrer ersten Nikolausfahrt eingeladen hatte. Dem Aufruf waren zahlreiche Familien gefolgt, die sich sehr über die ungewohnte Abwechslung gefreut haben. Subjektiv scheinen die Nikolausfahrten wirtschaftlich erneut ein voller Erfolg gewesen zu sein, die genaue Auswertung der Fahrgastzahlen erfolgt parallel. Der Vorstand dankt allen Aktiven für die Organisation und die Durchführung!

3.2 Fahrplan 2015: liegt – pünktlich zu den Nikolausfahrten – vor! Hier können wir die gute Nachricht verbreiten, dass wir in der Sommersaison ab dem 1. 5. 2015 an jedem Sonntag wieder drei Zugpaare nach Asendorf und zurück anbieten werden, wobei der Nachmittagszug (Bruchhausen-Vilsen ab 16:15 Uhr) als Triebwagen oder Dieselzug verkehrt. Wir sind sicher, mit dieser Maßnahme einerseits dem Wunsch vieler sonntäglicher Tagesausflügler nach einem „Spätzug“ nachzukommen und andererseits die Belastung für unser Personal mit dem Dieselzug und ohne gastronomisches Angebot möglichst gering zu halten.

Der Fahrplan bietet zudem wieder ein ausgewogenes Spektrum an Sonderfahrten sowohl für Eisenbahnfreunde als auch für touristisch orientierte Fahrgäste.

In 2015 wird die Kombination zwischen Schiene und Straße einen Schwerpunkt bilden, denn es wird am 16./17. 5. eine Wiederauflage des historischen Güterumschlages in Eystrup mit Zubringerverkehr ab Bruchhausen-Vilsen geben.

Am 7. 6. bieten wir in Kooperation mit Automuseum Asendorf einen Zubringerverkehr mit verstärktem Fahrplan zu dem traditionellen und überregional bekannten Oldtimertreffen des Automuseums an, bei dem hunderte Oldtimer-Pkw, -Lkw und -Zweiräder erwartet werden.

Bereits nach Drucklegung des Fahrplanes erreichte uns die Nachricht, dass mit dem Oldtimer-Club Altkreis Syke ein weiterer Veranstalter ein großes Oldtimertreffen erstmals auf dem Marktplatz in Bruchhausen-Vilsen plant. Die Premiere auf dem neuen Gelände fällt perfekt mit unserer Saisonöffnung am 1. 5. 2015 zusammen, es laufen bereits Gespräche anlässlich einer gemeinsamen Vermarktung. Diese 25 Jahre alte Traditionsveranstaltung, bei der ca. 2.000 Oldtimer in Bruchhausen-Vilsen erwartet werden, konnte am bisherigen Standort am Erbhof in Thedinghausen aus Naturschutzgründen nicht fortgesetzt werden und wird nun die Tourismusaktivitäten in Bruchhausen-Vilsen bereichern.

Uwe Franz

Werkstatt-Telegramm

Wie erhofft konnte die Gleis-Überdachung neben der Fahrzeughalle im Bf. Heiligenberg zum Jahresende weitgehend fertiggestellt werden. Das Ständerwerk aus verzinkten Stahlprofilen steht, und die Dachfläche ist vollständig mit Trapezblechen eingedeckt, so dass bereits in diesem Winter auf einer zusätzlichen Länge von 60 m unsere Fahrzeuge witterungsgeschützt abgestellt werden können. Profitieren werden insbesondere unsere Güterwagen, deren größtenteils mit Holz ausgekleideten Aufbauten besonders unter den Witterungseinflüssen zu leiden haben. Im Jahr 2014 mussten bereits an mehreren Fahrzeugen außerplanmäßige Instandsetzungsarbeiten ausgeführt werden, um die Korrosionsschäden an den Wagen in Grenzen zu halten. Sobald die Witterungsverhältnisse es zulassen, sollen im Januar 2015 die Restarbeiten an der Dachkonstruktion ausgeführt werden. Im Frühjahr sind noch ein paar Aufräum- und landschaftsgestalterische Arbeiten erforderlich, damit sich die Überdachung in seine Umgebung noch besser einfügen kann.

Dampflokomotive HERMANN

An der Hauptuntersuchung wird intensiv gearbeitet: Der Kessel befindet sich bei der Fa. Lonkwitz in Nauborn bei Wetzlar im Bau. Die für Mitte Oktober 2014 geplante Zwischenabnahme durch TÜV und DEV musste aufgrund von Fertigungsmängeln auf den 3. 12. verschoben werden. Zwischendurch gab es einen Baustopp, um das weitere Vorgehen abzuklären. Nachdem die Kesselfertigung wieder angelaufen war, gingen die Arbeiten recht zügig weiter, Mitte Januar soll die Schlussabnahme des Kessels erfolgen. Wenn alles nach Plan läuft, könnte der Kessel rechtzeitig zum Frühjahrsmeeting im Februar für die Montage auf dem Lokrahmen eintreffen.

Bereits Ende September wurde der Lokrahmen zum Sandstrahlen und Beschichten nach Bremen in einen Korrosionsschutzfachbetrieb transportiert. Bepreist als Füllarbeit haben wir Wartezeiten in Kauf genommen, und kurz vor Weihnachten wurde gesandstrahlt und die Arbeit durch einen Sachverständigen begutachtet und frei gegeben. Anschließend wurde grundiert und teilweise auch schon endlackiert, so dass wir den Rahmen ebenfalls im Januar zurück erwarten.

Die Befundung der Blattfedern durch einen Fachbetrieb ergab die unerwartete Notwendigkeit zum Ersatz aller sechs Blatttragfederpakete, wobei sich offenbar schon das passende Ausgangsmaterial als schwer zu beschaffen erweist: zusätzliche Kosten und Wartezeit auf die Federn.

Bis die Lok wieder über unsere Gleise dampfen kann, werden noch viele Arbeitsstunden und Euros nötig sein. Deshalb sei in diesem Zusammenhang nochmals auf unsere laufende Spendenaktion zu Gunsten der Lok HERMANN hingewiesen!

Mallet-Dampflokomotive 7s

Das Hauptaugenmerk liegt zwar noch auf der Lok HERMANN, dennoch wird in kleinen Schritten auch an der Mallet-Lok weiter gearbeitet. Mitte September wurden die vier Radsätze zum Sandstrahlen und Befunden zu einem Fachbetrieb transportiert; das Angebot über die Instandsetzung lag zum Redaktionsschluss nicht vor. Die neuen Achslagerführungen wurden grob fertiggestellt; jetzt fehlt noch jede Menge Zerspanungsarbeit, bis diese wichtigen Bauteile passgenau an den

Lokrahmen montiert werden können. Ebenfalls geliefert wurde das Ausgangsmaterial für die neuen Achslagergehäuse. Auch hier müssen noch viele Stunden Zerspanungsarbeit geleistet werden. Wie berichtet sind Ende September die beiden Hochdruckzylinder zum Sandstrahlen und Beschichten in einen Fachbetrieb nach Bremen transportiert worden. Diese Arbeiten wurden kurz vor Weihnachten abgeschlossen. Im Januar werden die beiden Zylinder in einem anderen Fachbetrieb von innen ausgedreht, und alle Dicht- und Montageflächen werden auf einer speziellen Fräsmaschine nachgearbeitet.

Dampflokomotive SPREEWALD

Unmittelbar nach dem Abschluss der Sommerfahrtsaison wurde mit der Überholung der Nassdampfschieber und der Steuerung begonnen. Wie sich während der Arbeiten herausstellte, waren die gusseisernen Schiebermuscheln derart verschlissen, dass eine Aufarbeitung nur mit erheblichen Aufwand möglich wäre. Daher beschlossen wir, die Schiebermuscheln neu anzufertigen, und zwar aus Rotguss. Einer Fachfirma fräste uns die Bauteile auf einer Spezialmaschine aus Rotgussblöcken heraus, und zwar unentgeltlich. Wie so oft standen auch diese Arbeiten unter Zeitdruck, denn bis Mitte November mussten die Arbeiten abgeschlossen sein, weil SPREEWALD in den Bremer Messehallen ausgestellt werden sollte. Der Termin konnte gehalten werden, und die Probefahrten am 3. Adventwochenende sind ebenfalls erfolgreich verlaufen.

Diesellokomotive V 4 EMDEN

Die Hauptuntersuchung konnte zum Jahresende weitgehend abgeschlossen werden. Die Inbetriebsetzung und die Abnahmefahrt werden im Februar während des Frühjahrsmeetings erfolgen.

Triebwagen T 44

Seit Herbst 2013 befindet sich der Triebwagen in der DEV-Betriebswerkstatt in Hauptuntersuchung und hat schon gute Fortschritte gemacht. Gegenwärtig wird noch am Kühlwasser- bzw. Heizungs-

system gearbeitet, denn hier soll eine unabhängige Vorheizanlage nachgerüstet werden, um künftige Motor und Fahrgasträume besser und schneller vorwärmen zu können. Zum Abschluss soll T 44 einen neuen Anstrich erhalten.

Schwerkleinwagen SKL-01 FRIEDHELM

Im Rahmen der Hauptuntersuchung wurden die Radsätze durch einen Fachbetrieb instandgesetzt und neu profiliert, und kurz vor Weihnachten konnte FRIEDHELM wieder auf „eigene Beine“ gestellt werden. Wesentlich mehr Arbeit als erwartet macht uns der seinerzeit bei der BKA in Wilhelmshaven aufgearbeitete Motor, den wir in wesentlichen Teilen neu aufbauen müssen. Da der luftgekühlte Deutz-Motor weit verbreitet war, lassen sich auch heute noch die Ersatzteile problemlos über das Internet oder den Landmaschinenhandel beziehen. Neben diversen Kleinteilen, wurden auch alle vier Zylinderlaufbuchsen, die Kolben und deren Ringe durch Neuteile ersetzt. Die Zylinderköpfe mit den Ein- und Auslassventilen wurden ebenfalls ausgetauscht. Die alten korrodierten Luftbehälter wurden durch fabrikneue ersetzt. Da es sich bei FRIEDHELM zwar nicht um ein historisches Kleinbahn-Fahrzeug handelt, sondern um ein wichtiges und viel genutztes „Werkzeug“ für den laufenden Museumsbetrieb, bleibt uns gar keine Wahl, als in die Zuverlässigkeit gerade dieses Fahrzeugs zu investieren.

Personenwagen 16

Die Arbeiten am hölzernen Wagenkasten ruhten zeitweise, weil andere Arbeiten vorrangig erledigt werden mussten. Gegenwärtig wird die Stirnwand am Asendorfer Wagenende weitgehend erneuert und wieder auf die ursprünglich vorhandene Schwenkeingangstür zurück gebaut. Wertvolle Unterstützung erhalten wir durch ein neues DEV-Mitglied, einem selbstständigen Tischlermeister, der die fehlende Seitenwand des Wagenkastens in seiner heimischen Werkstatt nachfertigen wird. Dafür haben wir ihm bei uns abgelagertes Eichenholz noch im Dezember geliefert, damit dem Beginn der Arbeiten nichts im Wege steht.

Personenwagen Nr. 22

Bei den Nikolausfahrten schien das Wagendach an verschiedenen Stellen undicht geworden zu sein und sollte rasch repariert werden. Bei genauerer Betrachtung erwies sich die Dachhaut als porös und brüchig, so dass nun das gesamte Wagendach erneuert werden muss. Das erscheint ärgerlich, ist aber zugleich auch eine gute Nachricht. Denn es ist schon fast 30 Jahre her, dass wir das Dach dieses Wagens mit „Rhepanol-Dachhaut“ abgedichtet hatten, sie scheint sich also sehr zu bewähren. Man sollte eben nach 25 Jahren Gebrauch damit beginnen, das Dach jährlich auf Risse zu inspizieren, eine Lehre für unsere Wagenflotte. Auch wenn die Rhepanol-Dachhaut nicht der historischen Ausführung entspricht, leistet diese moderne Dachhaut doch einen wesentlichen konservatorischen Beitrag für unsere Fahrzeuge.

Personenwagen Nr. 25 und 26

Wie im Vorstandstelegramm DME 3/14, S. 41 unter „Verlängerung Hallendach“ berichtet, hat der DEV-Vorstand die Wagen 25, 26, 114 und 128 an den holländischen Eisenbahnfreund und Unternehmer Wim Pater verkauft. Die beiden Güterwagen wurden bereits Ende Juli abtransportiert, Ende November folgten die Personenwagen. Hier sollen die Wagen in einer Halle bis auf weiteres untergestellt werden, leider konnten wir die Wagen nicht so gut für die Zukunft aufbewahren. Aber wer weiß, vielleicht kehren sie ja eines Tages aufgearbeitet und auf Hochglanz poliert als Leihgabe von Wim Pater auf unsere Strecke zurück.

Gepäckwagen Nr. 51

Nach einer kurzen Zwangspause, weil die Bogenklammerschrauben für die Befestigung der Bodenbretter erst nachbeschafft werden mussten, wurden die Bodenbretter jetzt vollständig auf dem Fahrzeugrahmen montiert. Anschließend wurde der Boden noch einmal komplett übergeschliffen und versiegelt.

DEV-Fahrzeugbestand zum 31. 12. 2014

Meterspur	betrif.	abg.	in HU	ges.
Dampflokomotiven	4		2	6
Diesellokomotiven	3		2	5
Triebwagen	3	2	1	6
Personenwagen	18	4	2	24
Gepäckwagen	6		2	8
Güterwagen	27	3	2	32
Nebenfahrzeuge	10		1	11
Zwischensumme	71	9	12	92
Regelspur				
Diesellokomotiven	2			2
Triebwagen	3			3
Personenwagen	2			2
Güterwagen	2	6		8
Zwischensumme	9	6		15
Summe	80	15	12	107



Links: Zwischen Saisonende und den Nikolausfahrten hat die Gleisbaurotte etwa 2/3 der auf 240 m angelegten Schwellen- und Kieserneuerung in der Heiligenberger Kurve in einem bewunderswerten Kraftakt geschafft. 8. 11. 2014, Foto: Hartwig Harms

Oben: Patric Stege und Werner Leischow mit dem neuen Messstand des DEV in den Hamburger Messehallen. 6. 10. 2014

Mitte links: Das durch Verkauf von 4 DEV-Wagen finanzierte Schlepplach neben dem Depot in Heiligenberg. 29. 11. 2014

Mitte rechts: Wo normalerweise im Bremer Hauptbahnhof die IC-Züge nach Hamburg abfahren, zeigt der Zugzielanzeiger Bruchhausen-Vilsen an, Sonderzug mit DEV T 3 zum Weihnachtsmarkt, 6. 12. 2014

Unten links: Manfred Nordloh war bei den Advents-/Nikolausfahrten unermüdlich als Zugleiter und Aufsicht im Einsatz, hier beim „Striche ziehen“, 6. 12. 2014

Unten rechts: Gruppenfoto vor Weihnachtsmarktkulisse, v.l.n.r. hinten: Dieter Mattick, Hartmut Klein, Otto Schröder, Andreas Pöpl, Simon Keller, vorne: Edelgard Mattick, Andreas Boye, Frauke Lehmann, Manuel Koch und Karl Alms, Asendorf, 14. 12. 2014

Bücherladen des Deutschen Eisenbahn-Vereins e. V. im Güterschuppen des Bahnhofs Bruchhausen-Vilsen

An den Fahrtagen der Museums-Eisenbahn bieten wir im Bücherladen eine Riesenauswahl an Eisenbahn-Literatur (auch Antiquariat), ausgewählte Modellbahnartikel (speziell Schmalspur- und Kleinbahnen) und Eisenbahn-Souvenirs und Postkarten an.

Auszug aus unserem aktuellen Angebot :

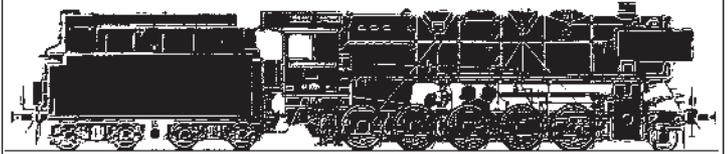
Neuerscheinung vom Verlag Berger: Faszination Mariazellerbahn	31,80 €
Kellner-Verlag: Kleinbahndampf in Bruchhausen-Vilsen	14,90 €
Neuerscheinung Kellner-Verlag: 125 Jahre Bremer Hauptbahnhof	14,90 €
Neu von Andreas Rantzsch: Die Härtsfeldbahn	42,50 €
Kenning-Verlag neu: Die alte Weißeritzbahn	48,95 €
H0e-Modelle von Mintrans (www.minitrans.eu), Brigadelok grün	129,50 €

Auch Versand möglich, Anfragen und Bestellung an: buecherladen@museumseisenbahn.de

Mit einem Kauf im Bücherladen tragen sie zum Erhalt unseres Kleinbahn-Museums bei.



Modellbahnen Uwe Hesse



Sie erleben die faszinierende
Eisenbahnwelt bei der
Museums-Eisenbahn Bruchhausen-Vilsen
und in klein für daheim bei:

Modellbahnen Uwe Hesse
Inh. Martina Hesse
Landwehr 29 · 22087 Hamburg
Telefon 040 / 25 52 60
Telefax 040 / 250 42 61

Öffnungszeiten: Di – Fr. 9 – 13 Uhr und 15 – 18 Uhr, Sa. 9 – 13 Uhr

